

Beschlussvorlage Nr. USB 24/2021

Zuständig:

öffentlich

Beteiligt:

Ja

Bearbeiter:

Herr Scharf

Tagesordnungspunkt:

Maßnahmen im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms

Vorstellung der Planung zu:

„Neugestaltung der Außenanlagen im Bereich der Bücherei/VHS Balve“

Änderungen der Projektbausteine zum Integrierten Handlungskonzept (IHK)

Innenstadt Balve

Gremium ↓	Sitzungstermin ↓
Umwelt, Stadtentwicklung, Bau	07.09.2021

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Zuständiges Produkt:

12 01 02

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt die Änderungen zu den Projektbausteinen sowie die vorgestellte Planung zur „Neugestaltung der Außenanlagen der Bücherei Balve“ und beauftragt die Verwaltung die weiteren Planungen durchzuführen und den Ausbau vorzubereiten.

Sachdarstellung:

Der Rat der Stadt Balve hat zu dem 2013 aufgestellten Entwicklungskonzept „Balve und seine Dörfer 2030“ in seiner Sitzung vom 11.12.2013 einen einstimmigen Beschluss gefasst. In der Sitzung vom 09.12.2015 hat der Rat ebenso das Gesamtwerk „Stadt Balve – Integriertes Handlungskonzept Innenstadt“ (IHK) und die Gebietsgrenzen für den Innenstadtbereich als Grundlage für das Förderprogramm „Kleine Städte und Gemeinden“ (KSG) einstimmig beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die Umsetzung des Konzeptes vorzubereiten und die Förderanträge zur Städtebauförderung zu stellen.

Im Rahmen der jährlichen Fortschreibung des bereits Ende 2014 gestellten Antrags auf Gewährung einer Zuwendung des Landes aus Landes- und Bundesmitteln gem. der Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008 wurde im Zeitraum November 2015 bis Januar 2016 das IHK mit den verschiedenen Projekten zur Umsetzung bei der Bezirksregierung Arnsberg eingereicht.

Die Neugestaltung der Außenanlage der Bücherei Balve soll als neuer Projektbaustein (A18) zusätzlich in die Förderung aufgenommen werden.

Die Mehrkosten müssen aber durch Einsparung bei anderen Projektbausteinen des Förderungsgebietes „Balve und seine Dörfer 2030“ kompensiert werden.

Eine Erhöhung des Gesamtbudgets ist nicht möglich.

Da für die Projektbausteine zur Umgestaltung des Drostensplatzes und Umfeldes bisher kein gemeinsamer Konsens für die angedachte Gesamtkonzeptionierung mit den Grundstückseigentümern gefunden werden konnte, erscheint eine gänzliche Realisierung der angestrebten Ziele in dem Zeitrahmen der Städtebauförderung nicht mehr umsetzbar. Daher sind die notwendigen Kosteneinsparungen in diesem Bereich vorzunehmen.

Die geplanten Maßnahmen sind nach Auskunft der Bezirksregierung grundsätzlich im Rahmen der Stadterneuerung nach KSG (Kleine Städte und Gemeinden) bzw. Lebendige Zentren förderfähig.

Der Rat der Stadt Balve hat für das Haushaltsjahr 2021 zu den Stadterneuerungsmaßnahmen des IHK Haushaltsmittel bereitgestellt und für die Folgejahre sind im Haushaltsplan weitere Mittel entsprechend eingeplant. Diese Ansätze bleiben dabei unverändert.

Kurzbeschreibung der Planung:

Allgemeines und Veranlassung

Ein wichtiges Themenfeld des Integrierten Handlungskonzeptes ist die funktionale und gestalterische Qualität des öffentlichen Raums, der Straßen und Plätze der Innenstadt. Um insgesamt eine homogene und hochwertige Gestaltung der Straßen und Plätze der Innenstadt zu erzielen, sollen die beabsichtigten Einzelmaßnahmen durch ein gestalterisches Gesamtkonzept vorbereitet werden. Der öffentliche Raum der Innenstadt soll bei Berücksichtigung der historischen Qualitäten auf die zukünftigen gestalterischen und funktionalen Anforderungen ausgerichtet werden. Das übergeordnete Gestaltungskonzept, das 2017 aufgestellt wurde, soll dazu beitragen, dass sich bei einer schrittweisen Umsetzung einzelner Maßnahmen schließlich ein einheitliches und hochwertiges Erscheinungsbild ergibt.

Im Rahmen eines Zuwendungsbescheides von 2017 erfolgte über die Städtebauförderung bereits eine Umsetzung einer Maßnahme am Gebäude der Bücherei Balve. Als Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung wurden durch Umbauarbeiten ein barrierefreier Zugang und eine Aufzugsanlage erstellt.

Durch eine Neugestaltung der Außenanlagen im Bereich der Bücherei/VHS soll eine Aufwertung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität erzielt werden. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf einem naturnahen Planungsansatz, welcher die Nutzungsanforderung für die Besucher der städtischen Bücherei mit ökologischen Aspekten verbindet.

Der Hauptzufahrtsbereich auf der Eingangsseite der Bücherei erhält eine neue Befestigung (Fahrbereiche Asphalt, Parkplätze Betonsteinpflaster). In Teilbereichen können zusätzliche Grünbeete geschaffen werden, die somit zu einer kleinen Entsiegelung und Verbesserung des Stadtbildes führen.

Als Flächenbelag für die 8 Stellplätze südöstlich des Gebäudes ist ein Öko-Pflaster mit offener Rasenfuge vorgesehen. Die Maßnahmenanteile zu diesem Bauabschnitt mit den Pkw-Stellplätzen sind nicht zuwendungsfähig.

Der Bereich zwischen Bücherei und Musikheim erhält eine überwiegend Versickerungsfähige Oberfläche (wassergebundene Decke, versickerungsfähiges Betonsteinpflaster, Kiesbelag) für eine multifunktionale Nutzung. Mit zusätzlichen Grünbeeten, Baumanpflanzungen und Anlegen von Blumenwiesen werden weitere Elemente für ein grünes Wohnumfeld geschaffen.

Die vorh. Parkanlage zwischen Bücherei und Kindergarten wird mit in die Planung eingebunden. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Anpflanzung von 2 Linden
- in Teilbereichen Extensivierung der Rasenflächen durch Anlegen von insektenfreundlichen Blumenwiesen (1-2jährige Mahd)
- Einrichtung einer „Lese-Garten-Ecke“, Aufstellung von 2 Bänken mit Rücken und Armlehnen, Trittsteinplatten als Zuwegung
- Sportrasenbereich für VHS-Kurse im Freien (z.B. Yoga u.ä.)

Durch die Neugestaltung der Außenanlagen tragen die Aspekte Klimaschutz, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit in einer grünen Stadt Balve zu Gesundheit und Lebensqualität bei.

Vorbehaltlich eines positiven Zuwendungsbescheides, der innerhalb der ersten Jahreshälfte 2022 zu erwarten sein sollte, ist im Anschluss die zeitnahe Durchführung eines Vergabeverfahrens vorgesehen. Eine Bauausführung ist für die 2. Jahreshälfte 2022 eingeplant.

Die Planung wird dem Ausschuss in der Sitzung vorgestellt.

H. Mühling